

MUSTERLEISTUNGSVERZEICHNIS Nr. 3.22

Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen

SYSTEM SANIFIN

Für die Beanspruchungsklasse A bzw. AIV-B für die Wassereinwirkungsklasse W0-1 und W2-1 nach DIN 18534 Teil 5

Bauvorhaben: _____

Unternehmer: _____

in: _____

Bauherr: _____

Bauleitung: _____

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Vorbemerkungen:

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden nicht berücksichtigt.

Die Anforderungen der Prüfgrundsätze für flüssig zu verarbeitende Abdichtungssoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen sind zu erfüllen. Ein entsprechendes „allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis“ ist vorzulegen.

Für die Anordnung der Bewegungsfugen in den Bekleidungsstoffen gilt das Merkblatt "Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten", herausgegeben vom Fachverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn.

Für die nachfolgende Fliesenverlegung auf den Abdichtungen ist die DIN 18 157, Teil 1 und 3 bindend.

ASODUR-EK98

Geprüft nach DIN EN 12004

Es ist sicherzustellen, dass die Untergründe folgende Angaben erfüllen:

Beton,	Güte:	mind. C20/25
	Alter:	mind. 6 Monate
Estrich,	Güte:	mind. F4
Putz,	Güte:	CS I bis CS IV, Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$

Ansonsten muss der Hersteller des Putzmörtels die Eignung des Putzes als Untergrund für eine Fliesenverlegung in der jeweiligen Beanspruchungsklasse bestätigen. Die Oberfläche soll rau bleiben und nicht gefilzt oder geglättet werden.

Abdichtung SANIFIN:

Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für die Beanspruchungsklasse A und C gemäß bauaufsichtlichen Prüfkriterien und die Beanspruchungsklasse A0 gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“.

Werden andere als die ausgeschriebenen Produkte eingesetzt, so ist die Gleichwertigkeit durch die Vorlage eines gültigen **Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und eines neutralen Gleichwertigkeitsgutachtens, gemäß VOB Teil A**, bei der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Die Werksvorschriften der Firma

SCHOMBURG GmbH, 32760 Detmold, Aquafinstraße 2–8, Tel.: +49-5231-953-00, sind zu beachten.

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
1.				
Prüfung des Untergrundes				
Estrichflächen auf Tragfähigkeit und Maßgenauigkeit überprüfen. Beanstandungen sofort der örtlichen Bauleitung mitteilen.	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
2.				
Säuberung der Wand- und Bodenflächen				
Wand- und Bodenflächen mit geeignetem Verfahren je nach Art des Untergrundes von anhaftenden Verschmutzungen befreien.	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
3.				
Egalisierungsputz				
Egalisierungsputz der Mindestgüte PII CS II, einschließlich zum System gehörender Kontaktschicht zur Erreichung der erforderlichen Ebenflächigkeit für eine Dünnbettverlegung, nach den einschlägigen Richtlinien aufbringen.	m ²		nur E.-Preis
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
4.				
<u>Alternativposition:</u>				
Ausgleichsspachtelung, einlagig, Schichtdicke max. 20 mm				
Ausgleichsspachtelung auf vorbereitete Wandflächen mit der zementgebundenen, standfesten Spachtelmasse SOLOCRET-15 inkl. einer Grundierung mit ASO-Unigrund-K zur Erreichung der erforderlichen Ebenflächigkeit für eine Dünnbettverlegung, einlagig bis zu einer max. Schichtdicke von 20 mm, nach den einschlägigen Richtlinien aufbringen.				
Materialbedarf: ca. 50 ml/m ² ASO-Unigrund-K				
ca. 1,5 kg/m ² /mm SOLOCRET-15				
	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
5.				
Estrich auf Trennlage				
Estrich der Güteklasse mind. CT C25 F4 bestehend aus 1 RT ASO-EZ4 wasserabweisender Estrichzement und 3 RT Estrichsand der Körnung 0-8 mm Sieblinie zwischen A und B nach DIN 1045 in der Dicke von ≥ 35 mm, Estrichdicke: mm, einschließlich der notwendigen Nebenarbeiten, einbringen.				
Materialbedarf: ca. 4,4 kg/m ² ASO-EZ4 je cm Schichtdicke				
ca. 18,0 kg/m ² Estrichsand je cm Schichtdicke				
	m ²		Nur E.-Preis
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
		Übertrag:		.....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
6.	Alternativposition			
	Estrich auf Dämmschicht			
	Estrich der Güteklasse mind. CT C25 F4 bestehend aus 1 RT ASO-EZ4 wasserabweisender Estrichzement und 3 RT Estrichsand der Körnung 0-8 mm Sieblinie zwischen A und B nach DIN 1045 in der Dicke von ≥ 45 mm, Estrichdicke: mm, einschließlich der notwendigen Nebenarbeiten, einbringen.			
	Materialbedarf:	ca. 4,4 kg/m ² ASO-EZ4 je cm Schichtdicke		
		ca. 18,0 kg/m ² Estrichsand je cm Schichtdicke		
	.....	m ²		Nur E.-Preis
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe	.....	.....
7.	Grundierung der Wandflächen			
	Grundierung der Wandflächen mit ASO-Unigrund-K			
	Wandflächen, bestehend aus:			
	a. Putz PII			
	b. Putz PIII			
	c. weitere Untergründe gemäß ZDB-Merkblatt			
,			
	mit ASO-Unigrund-K grundieren.			
	Materialbedarf:	ca. 50 g/m ² ASO-Unigrund-K		
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe	.....	.....
8.	Abdichtung der Wandflächen			
	Auf den vorbereiteten Untergrund den Flexmörtel MONOFLEX-XL			
	ca. 10 cm breiter als die Breite der SANIFIN-Bahn mit einer 4 mm Zahnkelle aufkämmen. Anschließend die Bahn in das Kleberbett einlegen und mit einer Glättkelle oder einer Rolle hohlraum- und faltenfrei fest in das Kleberbett eindrücken.			
	Es ist auf eine vollflächige Bettung und gute Vernetzung vom Vlies zum Kleber zu achten.			
	Die zugeschnittenen Bahnen mit mind. 5 cm bis 10 cm Überlappung verlegen.			
	Das verkleben der Bahnen im Überlappungsbereich erfolgt ebenfalls mit MONOFLEX-XL			
	Materialbedarf:	ca. 1,0 kg/m ² MONOFLEX-XL		
	.....	m ²		nur E.-Preis
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe	.....	.....
Übertrag:				

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
9.	Grundierung der Bodenflächen			
	Grundierung der Bodenflächen mit ASO-Unigrund-K			
	Bodenflächen, bestehend aus:			
	a. Beton nach DIN 1045			
	b. Estriche nach DIN 18560			
	c. weitere Untergründe gemäß ZDB-Merkblatt			
,			
	mit ASO-Unigrund-K grundieren.			
	Materialbedarf:	ca. 50 g/m ² ASO-Unigrund-K		
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
10.	<u>Eventualposition</u>			
	Ausgleichsspachtelung der Bodenflächen			
	Ausgleichsspachtelung auf vorbereitete Bodenflächen mit der zementgebundenen, standfesten Spachtelmasse SOLOCRET-15 inkl. einer Grundierung mit ASO-Unigrund-K zur Erreichung der erforderlichen Ebenflächigkeit für eine Dünnbettverlegung, einlagig bis zu einer max. Schichtdicke von 15 mm, nach den Einschlägigen Richtlinien aufbringen und an der Oberfläche abreiben.			
	Materialbedarf:	ca. 50 g/m ² ASO-Unigrund-K		
		ca. 1,5 kg/m ² /mm SOLOCRET-15		
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
11.	Abdichtung der Bodenflächen			
	Auf den vorbereiteten Untergrund den Dünnbettmörtel MONOFLEX-XL			
	ca. 10 cm breiter als die Breite der SANIFIN-Bahn mit einer 4 mm Zahnkelle aufkämmen. Anschließend die Bahn in das Kleberbett einlegen und mit einer Glättkelle oder einer Rolle hohlraum- und faltenfrei fest in das Kleberbett eindrücken.			
	Es ist auf eine vollflächige Bettung und gute Vernetzung vom Vlies zum Kleber zu achten.			
	Die zugeschnittenen Bahnen mit mind. 5 cm bis 10 cm Überlappung verlegen.			
	Das Verkleben der Bahnen im Überlappungsbereich erfolgt ebenfalls mit den Dünnbettmörtel MONOFLEX-XL			
	Materialbedarf:	ca. 1,0 kg/m ² MONOFLEX-XL		
	.....	Stück		
		Material/Stück	.....	.....
		Lohn/Stück	.....	.....
		Summe		.....

Übertrag:

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
12.	Abdichtung der Bewegungs- und Anschlussfugen sowie senkrechter Ecken			
ASO-Dichtband-2000-S in den senkrechten Ecken sowie im Übergang zwischen Wand und Boden und über Feldbegrenzungsfugen im Estrich in die Abdichtung einbauen. ASO-Dichtband-2000-S mit AQUAFIN-RS300 auf dem erhärteten Untergrund vollflächig und hohlraumfrei aufkleben und seitlich einspachteln. Dichtbandstöße mind. 5–10 cm überlappend hohlraumfrei verkleben.				
Materialbedarf:	1 m/m ASO-Dichtband-2000-S			
	ca. 1,0 kg/m ² AQUAFIN-RS300	.....	m	
			Material/m	.....
			Lohn/m	.....
			Summe	.....
13.	Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich			
Rohre im Kleberebereich reinigen und entfetten. Die ASO-Dichtmanschette-Wand über den Rohrstopfen auf das Rohr ziehen und vollflächig und hohlraumfrei mit AQUAFIN-RS300 auf die mit SANIFIN abgedichtete Wandfläche und dem Rohr aufkleben und überspachteln. Darauf achten, dass eine Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.				
Materialbedarf:	1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden			
	ca. 1,5 kg AQUAFIN-RS300	.....	Stück	
			Material/Stück	.....
			Lohn/Stück	.....
			Summe	.....
14.	Eindichten von Edelstahlrinnen mit Flansch			
Den Flansch der Rinne umlaufend mind. 5 cm breit freilegen, mechanisch aufrauen und fettfrei reinigen. Den ersten Anstrich mit AQUAFIN-RS300 auf den Flansch des Aufsatzstückes herstellen. In diesen Anstrich ASO-Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei einbetten und anschließend mit AQUAFIN-RS300 überarbeiten. Darauf achten, dass eine überlappende Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.				
Materialbedarf:	1m/m ASO-Dichtband-2000			
	ca. 1,5 kg AQUAFIN-RS300	.....	m	
			Material/m	.....
			Lohn/m	.....
			Summe	.....
15.	Eindichten von Bodenabläufen mit Klebeflansch aus PVC			
Den Flansch des Ablaufes, umlaufend mind. 5 cm breit, freilegen, mechanisch aufrauen, fettfrei reinigen und anschließend den ersten Anstrich mit AQUAFIN-RS300 herstellen. In diesen Anstrich ASO-Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei einbetten und anschließend mit AQUAFIN-RS300 überarbeiten. Darauf achten, dass eine überlappende Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.				
Materialbedarf:	1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden			
	ca. 1,5 kg AQUAFIN-RS300	.....	m ²	
			Material/m ²	.....
			Lohn/m ²	.....
			Summe	.....
Übertrag:				

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
16.	Abschluss zwischen Nass- und Trockenraum			
	Abschluss zwischen Nass- und Trockenraum wie folgt herstellen: In die Klebeschicht der Fliesenverlegung im Übergang eine Winkelschiene maßgenau einsetzen, welche mit Oberkante Fliesenbelag abschließt. Die Verlegung muss vollflächig erfolgen.			
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
17.	Fliesenverlegung einschließlich Verfugung, Wandflächen			
	Unten aufgeführte Fliesen unter Verwendung von MONOFLEX-XL weitgehend hohlraumfrei verlegen und mit CRISTALLFUGE-HF verfugen. Anschluss- und Bewegungsfugen maßgenau übernehmen und offenhalten. Fliesenhersteller:..... Fliesenformat: Fliesenfarbe: Materialbedarf: Verlegung: ca. 2,1 kg/m ² , MONOFLEX-XL bei 8 mm Zahnkelle Verfugung: je nach Fliesenformat			
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
17.1	Alternativposition			
	Epoxidharzverfugung im Wandbereich Wandflächen mit ASODUR-Design verfugen. Darauf achten, dass die Verschmutzungen sofort von den Fliesen entfernt werden. Materialbedarf: ASODUR-Design je nach Fliesenformat			
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
18.	Fliesenverlegung einschließlich Verfugung, Bodenflächen			
	Unten aufgeführte Fliesen. Unter Verwendung von MONOFLEX-XL weitgehend hohlraumfrei verlegen und mit CRISTALLFUGE-HF verfugen. Anschluss- und Bewegungsfugen maßgenau übernehmen und offenhalten. Fliesenhersteller: Fliesenformat: Fliesenfarbe: Materialbedarf: Verlegung: ca. 2,6 kg/m ² MONOFLEX-XL, bei 10 mm Zahnung Verfugung: CRISTALLFUGE-HF je nach Fliesenformat			
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
Übertrag:				

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
			Übertrag:	
19.				
Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen mit ESCOSIL-2000				
Anschluss- und Bewegungsfugen nach den einschlägigen Richtlinien elastisch mit ESCOSIL-2000 versiegeln..				
Materialbedarf: je nach Örtlichkeit				
	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
			Summe	.....
			MwSt.	.....
			Gesamt	<u>.....</u>

